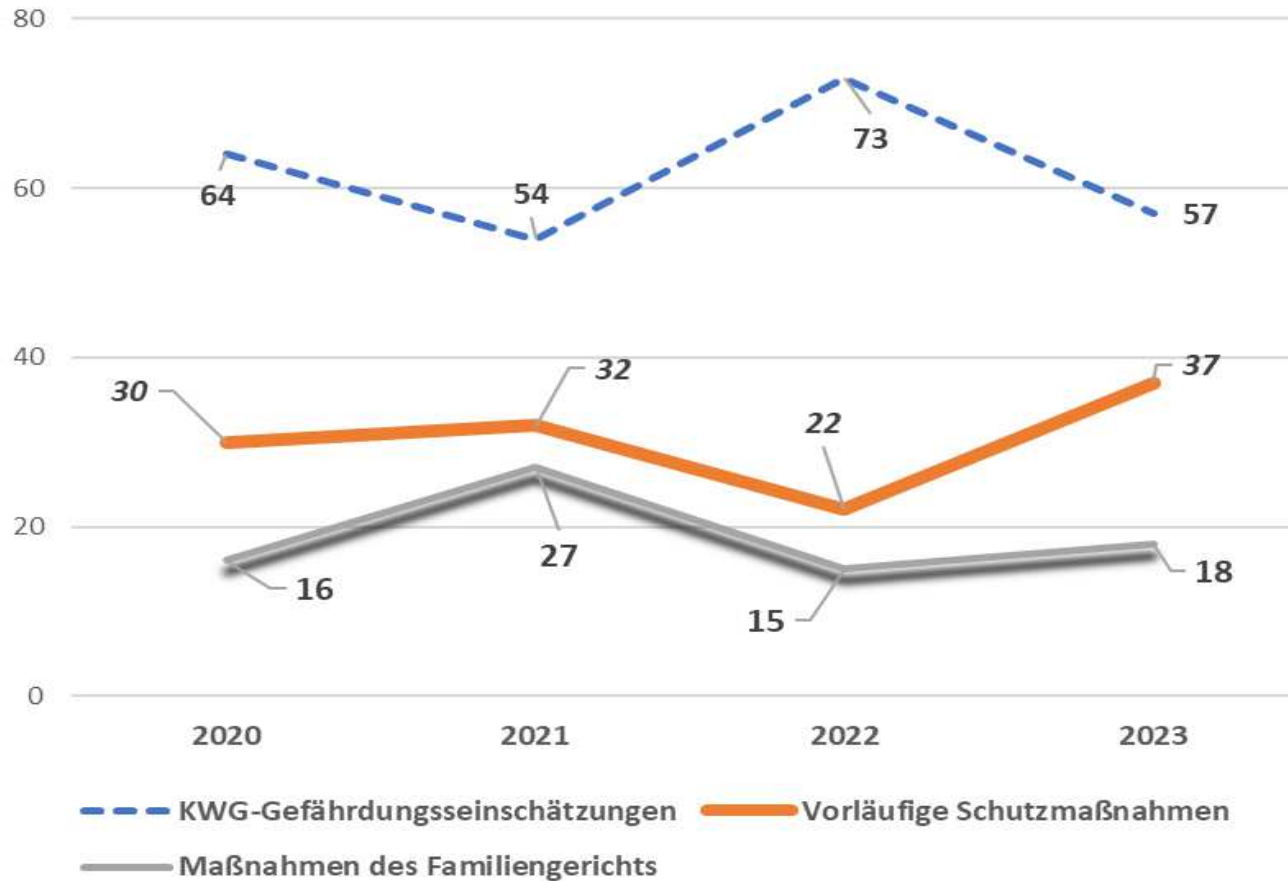


Sozialer Dienst

Daten und Kennzahlen 2023

Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung



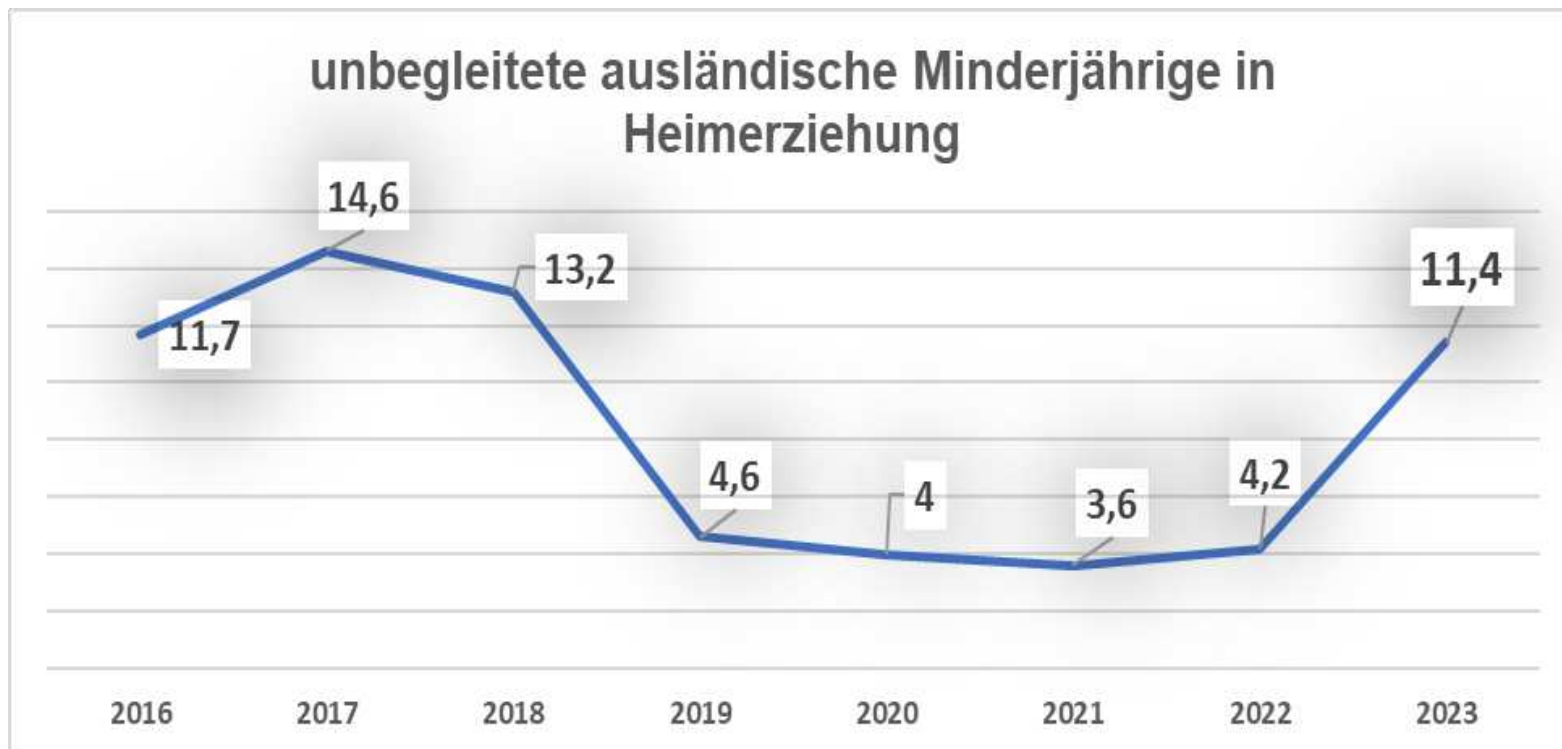
Bausteine des Schutzauftrages

- Interne Dienstanweisung (wird regelmäßig evaluiert)
- Vereinbarungen mit freien Trägern u. a. zum Verfahren bei Verdacht auf KWG
- Beratung von „Berufsheimnisträgern“ in Verdachtsfällen
- Bereitschaftsdienst / Rufbereitschaft
- Inobhutnahmestellen
- Kinderschutzambulanz der Christophorus-Klinik
- Kooperationsvereinbarung der Jugendämter mit der Polizei
- Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt beim Caritasverband
- Schutzkonzepte der Kinder- und Jugendhilfedienste
- Netzwerk Kinderschutz nach dem Landeskinderschutzgesetz
- **zukünftig: Qualitätsentwicklungsverfahren in 5-jährigem Turnus**
- weiteres wie Fachstelle Prävention beim Kinderschutzbund, Nummer gegen Kummer, Schutzkonzepte der Schulen/Vereine, Rechtsmedizin...

Heimerziehung / gem. Wohnformen

	Ø 2014-2020	2021	2022	2023
Gemeinsame Wohnformen	1,7	0,2	3,5	3,3
Heimerziehung	27,0	34,8	42,8	52,2
Summen	32,2	37,5	46,3	55,4

Heimerziehung für unbegleitete minderjährige Ausländer



Heimerziehung, Kosten

Aufwendungen	2022	2023
	3.739.987 €	4.907.683 €

Steigerung 2022 → 2023 um 31,2 %

- Anteil der unbegleiteten minderjährigen Ausländer deutlich höher (Kostenerstattungsplus von ca. 480.000,- € $\hat{=}$ ca. 12,8 % der 31,2%)
- 2 Fälle mehr (ohne umA) $\hat{=}$ ca. 4,6 % (*Zuzugsproblematik*)
- Steigerung Tagessätze tendenziell über Steigerung Verbraucherpreisindex
*exemplarisch: Regelgruppe im Kreis Coesfeld Jul 2021 → Jan 2024 21,1 %
Index von Jan 2021 → Jul 2024 um 18,8 % gestiegen;*
- Zusatzleistungen, Umwandlung von Regel- in Intensivgruppen, erhebliche Probleme bei der Platzbeschaffung, Mangel an Alternativen, z.B. Bereitschaftspflegestellen

Vollzeitpflege (VZP)

Vollzeitpflege Fallzahlen	Ø 2010-2020	2021	2022	2023
VZP	22,7	18,7	18,4	21,0
VZP bei besonderen Beeinträchtigungen	16,2	18,0	18,7	16,4
Summen	38,9	36,7	37,1	37,4

	2022	2023
Aufwendungen	994.248 €	1.012.914 €

Steigerung 2022 → 2023 um 1,9 %

- Pauschalbeträge Kind unter 7 Jahren von 2021 → 2024 um 29,4 % gestiegen, Verbraucherpreisindex um 18,8 % gestiegen

Stationäre Maßnahmen Kennzahlen

80 % der außerhalb der Herkunftsfamilie untergebrachten jungen Menschen über 16 Jahre verfügen zum Ende der Maßnahme über einen Schulabschluss und/oder eine berufliche Perspektive

Ø 2011-2022	76,5 %
2023	88,8%

Das Verhältnis der Fallzahlen
Vollzeitpflege zu Heimerziehung liegt bei 6 : 4

2023	4,3 : 5,7
-------------	------------------

Zielwert aus GPA-Prüfung 2010 wird seit Jahren nicht erreicht.

Ambulante Hilfen zur Erziehung (HzE) (inkl. Tagesgruppe, ohne Eingliederungshilfe)

Fallzahlen	2020	2021	2022	2023
	128,5	124,0	120,9	119,3

Aufwendungen	2022	2023
	926.122 €	964.582 €

Steigerung 2022 → 2023 um 4,2 %

- Fachleistungsstundensätze deutlich gestiegen
- Aufwendungen für Tagesgruppe um 16 % gestiegen
- Dolmetscherkosten

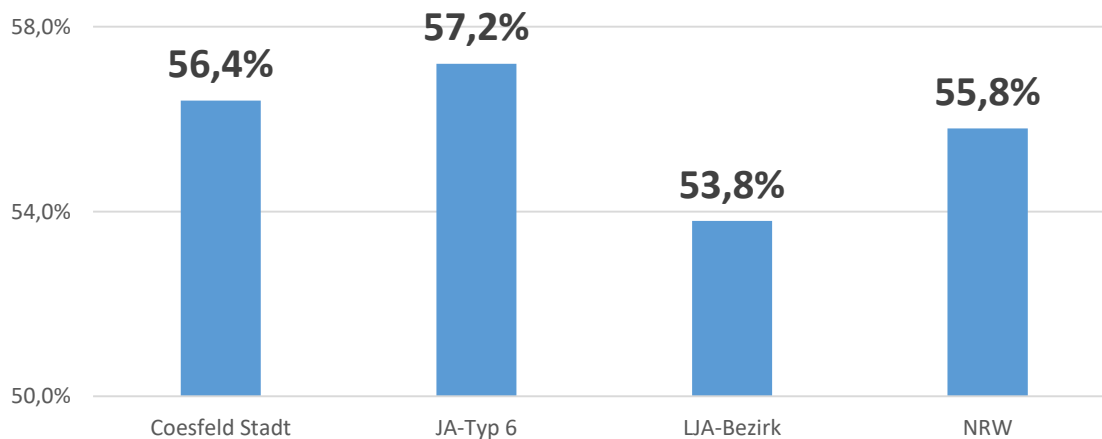
Ambulante HzE Kennziffern

Kennzahl	80 % der Hilfeempfänger lassen sich nach 12 Wochen auf Hilfeprozess ein.	Ambulante Hilfen werden zu 80 % innerhalb von 15 Monaten abgeschlossen.	90 % der Kinder und Jugendlichen leben 9 Monate nach dem Abschluss der Maßnahme im häuslichen Kontext.	Es werden nicht mehr als 20 % der ambulanten Hilfen innerhalb von 9 Monaten nach Ende der Hilfe reaktiviert.
Ø 2011-2022	81,3%	77,6%	92,2%	10,6%
2023	89,6%	57,0%	96,6%	7,9%

Ambulante HzE Kennziffern

Kennzahl	Das Verhältnis der Fallzahlen ambulanter zu stationären HzE liegt bei 6 : 4
Ergebnis 2023	6,1 : 3,9

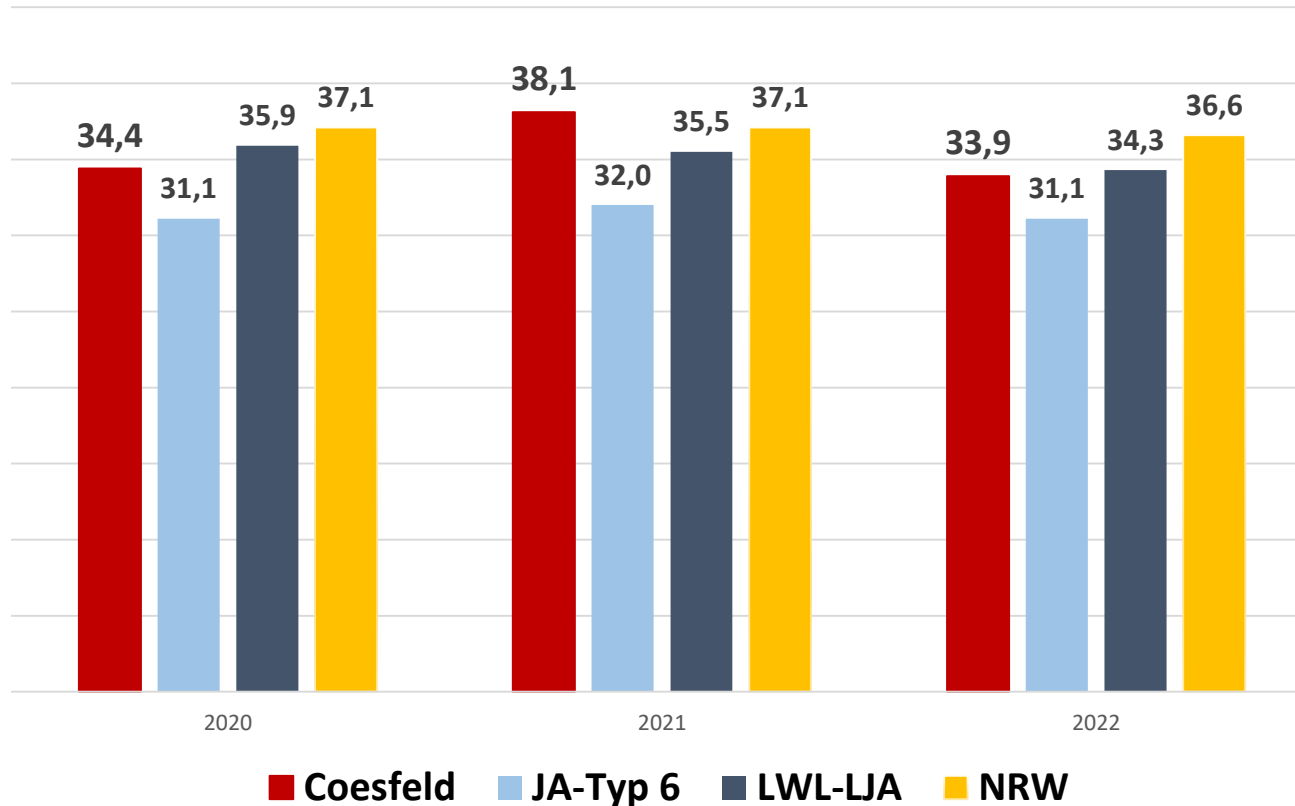
Anteil amb. Hilfen an allen HzE (2022, Landesstatistik)



Quelle: HzE-Bericht 2024

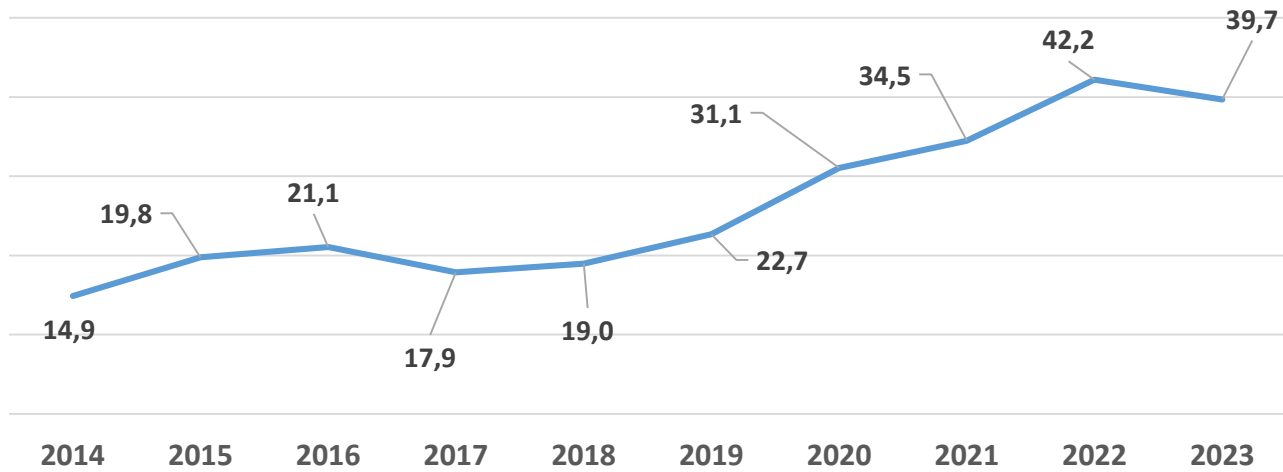
Falldichte HzE im interkommunalen Vergleich (Landesstatistik)

Falldichte = Anzahl der Fälle auf 1000 u21-Jährige



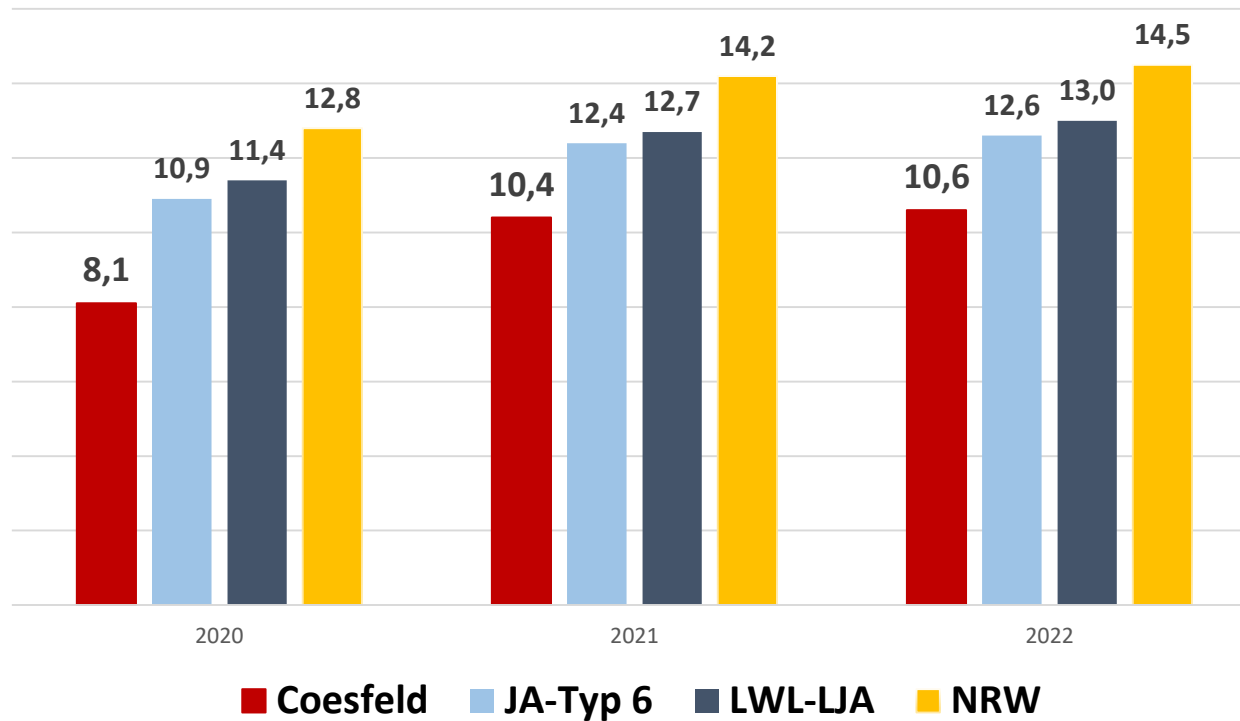
Quelle: HzE-Berichte 2022-2024

Eingliederungshilfe Fallentwicklung



Falldichte Eingliederungshilfe im interkommunalen Vergleich (Landesstatistik)

Falldichte = Anzahl der Fälle auf 1000 u21-Jährige



Quelle: HzE-Berichte 2022-2024

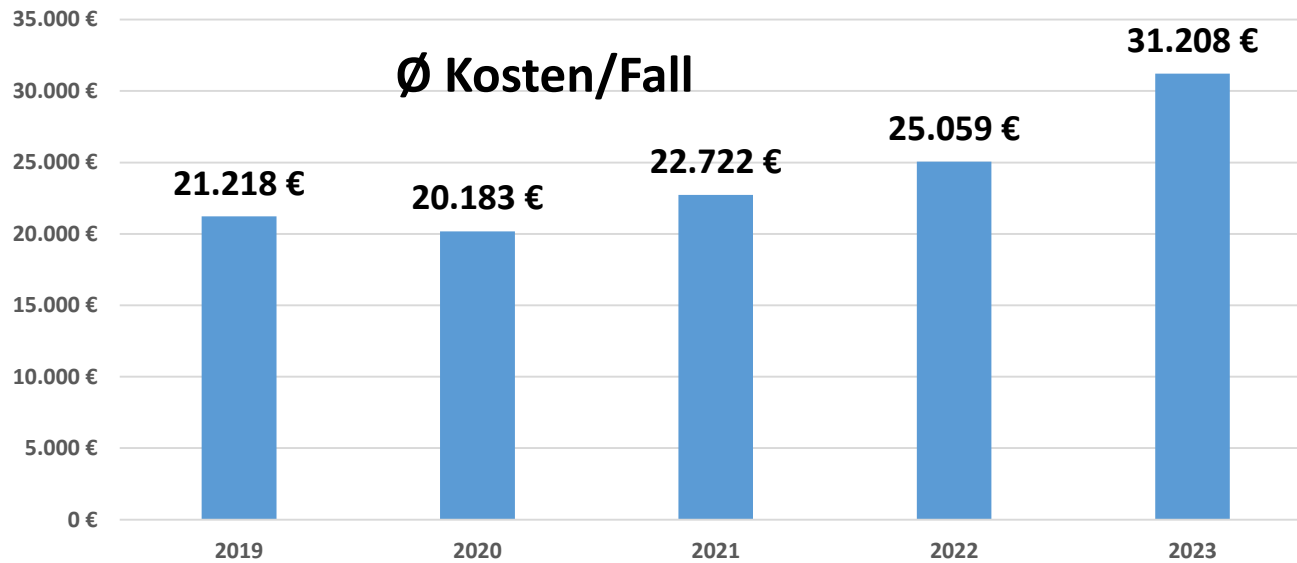
Eingliederungshilfe

	2022	2023
Aufwendungen	635.308 €	863.757 €

Steigerung 2022 → 2023 um 36 %

- Anteil der stationären Hilfen leicht gestiegen
- auch hier signifikante Kostensteigerungen
(z. B. ein EGH-Träger hat 2023 den Stundensatz um 26,7 % angehoben)
- Hilfeumfänge sind gestiegen (Klassenfahrten, OGS)
- „Ausfallbürge“
- Hilfezeiträume zumeist länger als bei anderen ambulanten Hilfen
- Anträge „abzulehnen“ ist zumeist kaum möglich

Fallkosten



Zusammenfassung

Entwicklung der Fallzahlen insgesamt auf dem Vorjahresniveau mit leichter Steigerung bei Heimaßnahmen (ohne unbegleitete minderjährige Ausländer) und Eingliederungshilfe

Bedeutsame Steigerung bei den faldurchschnittlichen Kosten

- Zentraler Grund gestiegene Tages- und Stundensätze
(legt man hilfsweise den Verbraucherpreisindex von Jun 2023 an, erklärt dies eine Steigerung von ca. 1.600,- €)
- Weitere ca. 1.200,- € bedingt durch die Heimaßnahmen mit Kostenerstattung

Zwei Bereiche sind aus finanzieller Sicht auffällig:

- Heimaßnahmen
- Eingliederungshilfen

Zukünftige Darstellung:

- Zuzugs- und Wegzugsfälle berücksichtigen
- Kostenerstattung darstellen

Dass es sich hierbei um eine Anlage zu TOP 5 der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 17.09.2024 handelt, bescheinigen

Ulrike Fascher
Stellv. Vorsitzende

Judith Reckmann
Schriftführerin